**Hörspiel „De Ehrengäst“**

*Aufgabe:* Vervollständige die Tabelle, indem du konzentriert dem Hörspiel zuhörst.

(*Tipp:* Jeder Punkt in der Tabelle steht für einen einzutragenden Stichpunkt.)

|  |  |  |
| --- | --- | --- |
|  | Friedrich Heinrich Ludwig Christian *„Fritz“* Reuter | Klaus Johann Groth |
| **Was erfahren wir über die Biografie der beiden Autoren?** |  |  |
| **Welche Werke werden genannt?** |  |  |
| **Welche historischen Ereignisse werden genannt?** |  |  |
| **Benenne die Gegensätze zwischen den beiden Autoren, die im Hörspiel deutlich werden.** |  |  |

**Erwartbare Antworten:**

|  |  |  |
| --- | --- | --- |
|  | Friedrich Heinrich Ludwig Christian *„Fritz“* Reuter | Klaus Johann Groth |
| **Biografie** | * + Dr. Fritz Reuter   + Geburtsort: Stavenhagen   + 200 Jahre (2010)   + 64 Jahre alt geworden   + Romane/Bücher geschrieben   + Läuschen und Riemels   + schlechte Schulbildung   + Lebemann   + Rittergeschichten aus Kindheit als Inspiration (Heldensagen)   + Vater war Stavenhagener Bürgermeister (strenge Erziehung der Kinder)   + wechselnde Schulen (Mädchenschule, Heimunterricht, Gymnasium)   + Schulbildung gerade so abgeschlossen, aber Sport und Kunst sehr gut   + wollte Kunstmaler werden, aber Vater wollte ihm sein Bürgermeisteramt übergeben (Studium der Juristerei)   + Onkel hat viel Praktisches beigebracht („Lexikon auf zwei Beinen“) – Gewehre laden, schießen, Bäume pflanzen, Mäuse und Ratten einfangen   + Bewegung in Stavenhagen (Juden und Landfrauen – allen zur Arbeit verholfen, die willig waren – Anbau verschiedener Kulturen)   + sich selbst als einfachen Menschen gesehen   + 1830er Jahre: schwierige Zeiten   + wilde Studentenzeit   + Jura-Studium: Rostock, Jena (Burschenschaften beigetreten)   + „Bier-Reuter“   + Festnahme und Haftzeit (Langeweile kaum auszuhalten, da junger Mann)   + Demzin: Landwirtschaft (Landluft und Arbeit)   + Luise (seine spätere Frau) war Kindermädchen im Haus eines Priesters   + als armer Landmann war es schwierig, sie zu freien (6 lange Jahre gekämpft)   + vom Vater enterbt worden (Geldmangel)   + auf Luises Wunsch nach Eisenach gezogen (zu der Zeit war ausreichend Geld vorhanden)   + dort Villa bauen lassen | * + Prof. Klaus Groth   + Geburtsort: Heide („Lütten Heid“), Ditmarschen (Holstein)   + Tod: 01.06.1899   + Plattdeutsch als Literatursprache etabliert   + 100. Todestag   + großer Dichter, Volk und Gebildete verbunden   + 14-15 hochdeutsche Verse verfasst, nicht gut genug für ihn - stattdessen mathematisches Interesse   + nie in Heimatort zurückgekehrt   + umgebende Natur in Kinderzeit studiert (frühes wissenschaftliches Interesse)   + intelligentes Elternhaus (antike Philosophen, Wetter und Natur erklärt)   + 1837: Lehrerseminar (keine Schande für seine Eltern, von Heimweh geplagt)   + 1847: ernsthafte Krankheit, weg aus Heimat   + Schulleiter einer Mädchenschule   + Liebe aus anderem Stand (unerwiderte Liebe)   + Freund: Leonard Selle, Fehmarn (Quickborn entstanden), Starbahuck (Osten der Insel)   + 5 Jahre bei Selle auf Fehmarn gelebt (Bekanntschaften mit Seefahrern – Geschichten aus aller Welt gehört)   + halbes Jahr bettlägerig (Krankheit)   + Depression, Problem mit Frauen/ Standesschranken (unerwiderte Liebe zu Frauen aus anderem Stand)   + November 1852: Quickborn (erst Auflage entstanden)   + keine Komödie, wollte Plattdeutsch wieder Ehre verleihen, Ernsthaftigkeit, „Sonntagsrock“ der Sprache   + Spiegel der Sprache (einfach, poetisch, ehrlich)   + Bonn: Ehrendoktor   + Brief von Alexander v. Humboldt, Ludwig Richter hat für ihn gezeichnet, Franz Liszt die Hand gegeben, Brahms hat viele seiner hochdt. Gedichte vertont   + Kunst- statt Frauenstudium (Abstand von Frauen gehalten)   + kein politisches Schreiben („politisches Geballer jüms tau luut“)   + auch Prosa verfasst   + Doris (=seine Frau)   + lange auf Professur in Kiel gewartet (spärliche Zeit ohne viel Geld)   + nach seinem Ruf (Prof.) konnten sich beide ein Haus in Kiel bauen lassen |
| **Werke** | * + Ut mine Franzosentiet   + Ut mine Stromtiet   + Ut mine Festungstied   + Kein Hüsung   + Läuschen und Riemels (De Giez) | * + Quickborn * Ik wull wi weern noch kleen Jehann * Anten in't Water * Lütt Matten de Has * Platz voer Doer (wird rezitiert) |
| **Historische Ereignisse** | * Junker-Herrschaft (Revolution 1848, Ständeprobleme) | * 1850: dänisch-holsteinscher Krieg (Folgekriege des 30-jährigen Krieges) |
| **Gegensätze** | * Prosa * Herz * Natur als Spielplatz aus Kindheitstagen | * Versform * Kopf * Natur als Inspiration |